Niederschrift

über die

3. öffentliche Sitzung

des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss)

vom 12.07.2023

im großen Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Anwesend:

Die Vorsitzende:
1. Bürgermeisterin Frau Dr. Sabine Rödel

Die Gemeinderatsmitglieder:
2. Bürgermeister Herr Eric Enders
Frau Melanie Beßler
Herr Simon Blanz (kam während der Beratungen von TOP 2)
Frau Brigitte Fink
Frau Barbara Karg
Herr Alexander Keck
Frau Monika Keck
Frau Marion Weber (kam während der Beratungen von TOP 1)
Herr Hans Wechs

Bedienstete:
Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)
Frau Kimberly Widmann (TOP 2)
Hauptamtsleiter Manfred Berktold (TOP 3 und 5)

Gäste:
Keine

Die Öffentlichkeit war nicht vertreten.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

INTERNETVERSION

Tagesordnung:

1. Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 12.07.2023

2. Liegenschaften - Versicherungen

2.1 Überprüfung des kompletten Versicherungsbestands durch eine externe Versicherungsfachkraft – Festlegung der weiteren Vorgehensweise

3. Kommunale Verkehrsüberwachung

3.1 Neue Zweckvereinbarungen zur Überwachung des ruhenden bzw. fließenden Verkehrs

4. Tourismus und Kurbetriebe Bad Hindelang

4.1 Vorratsbeschluss zur Behandlung der steuerlichen Gewinne ab 2022

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Ladung:

Zur Sitzung hatte die 1. Bürgermeisterin mit Schreiben vom 30.06.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen.

Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

INTERNETVERSION

1. Ermächtigung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vom 12.07.2023

Für die heutige Sitzungsniederschrift wurden die beiden Gemeinderatsmitglieder Frau Brigitte Fink und Frau Monika Keck einstimmig mit der besonderen Prüfung der Sitzungsniederschrift bestimmt und zur Genehmigung ermächtigt.

2. Liegenschaften - Versicherungen

2.1 Überprüfung des kompletten Versicherungsbestands durch eine externe Versicherungsfachkraft – Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Herr Reitzner ging auf die bisherige Beschlusslage, die der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 17.06.2020 gefasst hat, ausführlich ein.
U.a. wurde auch beschlossen, dass der komplette Versicherungsbestand durch eine externe Versicherungsfachkraft überprüft werden soll, sobald die Aktualisierung des Versicherungsbestandes durch die Verwaltung abgeschlossen ist. Zudem soll eine Ausschreibung der Versicherungsleistungen geprüft werden.
Nun ist der Versicherungsbestand bis auf wenige Ausnahmen (u.a. Waldflächen, Kunst) aktualisiert/überprüft.
Frau Widmann hat sich zum Thema „Versicherungen“ mit mehreren Gemeinden ausgetauscht. Nur eine Gemeinde hat bislang einen unabhängigen Versicherungsberater eingesetzt. Von diesem Berater wurde ein Angebot angefordert, dass bei rund 15.000 € liegt und auch eine Risikoerfassung und –bewertung enthält. Zudem wird auch eine Aussage zu den Versicherungsbeiträgen erwartet, damit wir die Sinnhaftigkeit einer Ausschreibung diskutieren können.
Frau Beßler interessierte sich dafür, ob der externe Berater auch eine eventuelle Ausschreibung fachlich begleiten würde. Frau Widmann wird dies abfragen.
Der Neuwert unserer Gebäude/Anlagen inkl. Wasserwerk mit Inhalt beträgt rund 94,3 Mio. € (Gebäude 86,5 Mio. €, Inhalt 7,8 Mio. €).
Nach einer ausführlichen Aussprache und der Beantwortung zahlreicher Fragen durch Frau Widmann fasste der Hauptausschuss folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Der Versicherungsbestand soll im nächsten Jahr durch einen unabhängigen und externen Versicherungsberater überprüft und bewertet werden. Hierfür ist in den Haushalt 2024 ein Betrag i.H.v. 15.000 € einzustellen.

3. Kommunale Verkehrsüberwachung

3.1 Neue Zweckvereinbarungen zur Überwachung des ruhenden bzw. fließenden Verkehrs

Laut Herrn Berktold führte der Markt Bad Hindelang am 01.10.1992 die kommunale Parküberwachung ein. Die Erledigung der anfallenden Büroarbeiten wurde gegen Kostenerstattung im Rahmen einer „Zweckvereinbarung kommunale Parküberwachung“ (Ruhender Verkehr) an die Stadt Sonthofen übertragen.
Am 01.05.1995 wurde mit der Stadt Sonthofen eine weitere „Zweckvereinbarung über die Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen Vorschriften über die zulässige Geschwindigkeit von Fahrzeugen“ (Fließender Verkehr) abgeschlossen. Die

INTERNETVERSION

Kostenerstattungen an die Stadt Sonthofen im Rahmen beider Zweckvereinbarungen beträgt derzeit 26.000 €/Jahr.
Bereits 2019 teilte die Stadt Sonthofen mit, dass die Kostenerstattung im Rahmen der Zweckvereinbarungen neu berechnet werden müsste, da die Leistungen der Stadt Sonthofen nicht kostendeckend seien.
Nun wurden die bisherigen Zweckvereinbarungen durch die Stadt Sonthofen zum 31.12.2023, mit dem Angebot zum Abschluss neuer Vereinbarungen mit kostendeckender Berechnung, gekündigt. Die Abrechnung soll künftig pro Einzelfall abgerechnet werden.
Herr Berktold ging auf die zu leistenden Verwaltungsarbeiten sowie die künftigen Kosten ein.
Nach einer intensiven Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2023 detailliertere und umfangreichere Zahlen vorzulegen, um eine bessere Entscheidungsgrundlage zu haben.

4. Tourismus und Kurbetriebe Bad Hindelang

4.1 Vorratsbeschluss zur Behandlung der steuerlichen Gewinne ab 2022

Laut Herrn Reitzner sind die Kurbetriebe seit dem 01.01.2005 im gemeindlichen Haushalt integriert. Zu steuerlichen Zwecken wird jährlich ein kaufmännischer Jahresabschluss erstellt. Für 2022 zeichnet sich ein steuerlicher Gewinn ab. Damit keine Kapitalertragssteuer anfällt, müssen entsprechende Beschlüsse zur Behandlung der steuerlichen Gewinne bis 31.08. eines jeden Folgejahres gefasst werden. Damit diese Frist nicht zur Anwendung kommt, besteht auch die Möglichkeit einen sog. Vorratsbeschluss zu fassen, was die Verwaltung vorschlägt, da der Jahresabschluss nicht immer bis zu diesem Termin erstellt werden kann.
Der Hauptausschuss fasste folgenden

B e s c h l u s s:
(einstimmig)

Gewinne der Kurbetriebe dienen jeweils der Rücklagenbildung des Betriebs und werden ab 2022 jeweils der steuerlichen Rücklage zugeführt.

5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Herr Keck fragte an, wann das Parkleitsystem Hinterstein in Betrieb genommen wird. Laut Herrn Berktold sind die ersten Schilder bereits montiert und die Inbetriebnahme ist für September 2023 angedacht.
- Herr Wechs wollte wissen, ob am Parkplatz Säge anstelle der geplanten 6 Stellplätze mit E-Ladesäule nur noch 2 Plätze entstehen. Bauamtsleiter Stefan Wechs als Projektleiter wurde mit der Beantwortung beauftragt.
- Laut Frau Weber schlugen mehrere Bürgerinnen und Bürgern nochmals vor, zumindest im Frühjahr und Herbst einen allgemein zugänglichen Grüncontainer in den vom Wertstoffhof weit entfernten Ortsteilen aufzustellen. 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel wies darauf hin, dass dieses Thema bereits vor geraumer Zeit abgeklärt wurde, aber nochmals mit dem ZAK abgestimmt werden kann.

INTERNE VERSION

Hinweis: In der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2021 wurde bereits informiert, dass das Aufstellen eines zusätzlichen Grünabfall-Containers laut ZAK grundsätzlich möglich ist. Der Standort Oberjoch wurde jedoch kritisch gesehen, da dort viele Hotels angesiedelt sind und diese ihre Grünabfälle kostenpflichtig entsorgen müssen. Zudem wird eine Überfüllung des Containers befürchtet. Der Standort Unterjoch wäre jedoch denkbar.

- Frau Fink erkundigte sich nach dem Stand beim Haus der Konstanzer Jäger. Laut Herrn Reitzner wurde das Pachtverhältnis zum 31.10.2023 gekündigt. Die Ausschreibung der Neuverpachtung ist für Ende Juli/Anfang August geplant.
- Herrn Keck bittet die derzeitige Regelung, dass alle Aushänge für die Infotafeln laminiert werden müssen aus Nachhaltigkeitsgründen zu überdenken. Denkbar wäre es z.B. für „kurzfristige“ Aushänge von bis zu 2 Wochen ein Spezialpapier zu verwenden. Die Mitglieder des Hauptausschusses kamen überein, diesen Vorschlag in einer Testphase auszuprobieren.
- Herr Keck schlug vor, auf der Ortsdurchfahrstraße in Vorderhindelang die höchstzulässige Geschwindigkeit 50 km/h als Erinnerungsfunktion an einigen Stellen auf dem Straßenbelag aufzubringen. Herr Berktold wird diesen Wunsch an das Straßenbauamt Kempten, welches für diese Bundesstraße zuständig ist, weitergeben.
- Bei Frau Karg wurde durch eine Kanalreinigung im öffentlichen Straßengrund ihre private Grundstücksausfahrt längere Zeit versperrt. Sie bat darum, dass Anwohner rechtzeitig vor den geplanten Arbeiten informiert werden und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.
- Frau Weber interessierte sich für das Ergebnis der „Wasserversorgungsumfrage“ im Ortsteil Unterjoch. Laut 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel haben rund 15 % der Anwesen über dauerhafte Probleme geklagt (17 von 113 Anwesen). Hier sollen nun Wasserproben gezogen und nach Ursachen sowie Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.
- 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Rödel berichtete davon, dass der Ausfall des Vodafone-Mobilfunknetzes im Ortsteil Hinterstein allein im Verantwortungsbereich der Vodafone GmbH liegt. Es wird zwar an einer Lösung gearbeitet, doch wird die Wiederinbetriebnahme des Netzes erst Anfang August 2023, im ungünstigen Fall auch erst zum Ende des 3. Quartals 2023 erfolgen.
- 2. Bürgermeister Herr Enders lud alle Ausschussmitglieder zum Ehrentag der Jubilare ein, der am 18. Juli ab 14.00 Uhr stattfinden wird.
- Herr Wechs erinnerte die Verwaltung daran, dass während des Viehscheids eine ordentliche Unterbringung und Versorgung der Ehrengäste sichergestellt werden sollte.

INTERNETVERSION

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Hauptausschuss.

INTERNETVERSION